

Vor 25 Jahren mit einem Geistesblitz zum Weltmarktführer

Jubiläumsfeier bei der Hausener Laborgerätebörse Labexchange / Gemeinnützige Stiftung gegründet

Von Julia Brenner

Burladingen-Hausen. Die Hausener Firma »Labexchange – Die Laborgerätebörse« ist seit 25 Jahren weltweiter Marktführer als Anbieter von gebrauchten Labor- und Analysesystemen für die Chemie. Gestern feierte das Burladinger Unternehmen seinen 25. Geburtstag.

Ein solches Firmenjubiläum habe er eigentlich nie angepeilt, als er das Unternehmen im Jahr 1989 gründete, meinte Geschäftsführer und Firmengründer Wolfgang Kuster gestern, wichtig seien für ihn Vertrauen, Qualität und Nachhaltigkeit. Viele Kunden und Mitarbeiter waren zur Jubiläumsfeier gestern von teils weit her nach Hausen angereist, einer von ihnen gar aus dem Iran.

Wolfgang Kuster ging kurz in seiner Begrüßung auf die Firmengeschichte ein, unter anderem darauf, dass die Bur-



Zum 25. Firmenjubiläum der Labexchange Laborgerätebörse in Hausen gratulierte auch der Sigmaringer Landrat Dirk Gaerte. Foto: Brenner

ladinger Firma bereits seit 1994 eine eigene Internetseite besitzt. Auch aus schweren Zeiten sei die Firma wieder gestärkt hervorgegangen. »Ich hoffe, dass ich beim 50. Jubiläum der Firma noch neben meinem Sohn stehen kann, der sie dann leitet.«

Glückwünsche überbrachte der Burladinger Bürgermeister Harry Ebert mit einem Gedicht, in dem er den »Geistesblitz« von Wolfgang Kuster zur Firmengründung lobte, »ein Unternehmer nach eigenem Muster«, wie Ebert ihn nannte. Auch der Sigmaringer

Landrat Dirk Gaerte gratulierte. Die Firma Labexchange kooperiert mit der Hochschule Albstadt Sigmaringen. Mit Kuster sei mit seiner »prickelnden Idee«, gebrauchte Laborgeräte aufzuwerten und weiterzuverkaufen, »zum richtigen Zeitpunkt der richti-

ge Mann an der richtigen Stelle« gewesen. »Aus dem Klettertal rein in die Welt – irgendwie läuft da etwas ganz rund bei Ihnen«, lobte er. Stefan Engelhard von der IHK Reutlingen nannte das Konzept der Laborgerätebörse »innovativ und nachhaltig«.

Eine weitere Überraschung gab es zum Ende der Einführung: Wolfgang Kuster gab die Gründung der gemeinnützigen Stiftung, der »Labexchange Foundation Wolfgang Kuster Stiftung« bekannt. Damit wolle er Projekte zur Linderung von Armut, das Gesundheitswesen in armen Ländern, nachhaltigen Umweltschutz und Bildung im Bereich Ökologie fördern. Umrahmt wurde das Fest bei Labexchange mit Musik von Nikolai und Hartmut Amann an Geige und Flügel sowie mit einer Ausstellung von Fotografien Wolfgang Kusters und Zeichnungen von Gisela Boost-Markert.